

Rennberichte 2006

"Rund um die Nürburg" 01.04.2006

Am 31.03. war es wieder soweit. Die gesamte Mannschaft machte sich am frühen Nachmittag auf den Weg zum Ring, um die Saison 2006 in Angriff zu nehmen. Die Mannschaft war top motiviert, das Auto nach bestem Wissen und Gewissen vorbereitet, es konnte also losgehen. Dieses Mal machten wir uns übrigens nicht alleine auf den Weg. Kollege Sven Möller (www.ems-racing.de) hatte seinen VW Golf ebenfalls startklar und konnte es kaum abwarten, die "Grüne Hölle" das erste Mal unter die Räder zu nehmen.

Die Eifel begrüßte uns am Freitag abend wie üblich mit durchwachsenem Wetter. Nach dem Abladen absolvierten wir die tech. Abnahme ohne Probleme. Ein letzter Check und es ging zur wohlverdienten Nachtruhe.

Nach dem Aufstehen empfing uns ein wolkenverhangener Himmel. Es regnete zwar nicht, aber man musste kein Hellseher sein, um zu wissen, dass dieser Tag nicht trocken an uns vorüber geht. Trotzdem wurde erstmal ordentlich gefrühstückt bevor es an die Rennstrecke ging. Auf dem Programm stand am Samstag morgen eine vierstündige Einstellfahrt, die wir dazu nutzten, das Auto noch einmal auf Herz und Nieren zu prüfen. Nach sieben gefahrenen Runden konnten wir der eigentlichen Veranstaltung am Nachmittag beruhigt entgegensehen denn das Auto lief völlig problemlos. Einzig die Regenreifen bereiteten uns einige Probleme. Von Temperatur auf der Lauffläche konnte keine Rede sein und ohne Temperatur kein Grip. Aber es sollte schon irgendwie gehen.

Nach einem kompletten Check ging es dann direkt in den Vorstartbereich. Es konnte losgehen.

Obwohl es kurz vor dem Start aufhörte zu regnen, gingen wir mit Regenreifen in die ersten Runden. Eine zu vorsichtige Entscheidung wie gleich die erste Runde zeigte, aber da war es zu spät. Ansonsten lief es problemlos. Der Wagen lief wie ein Uhrwerk. Die erste Sollzeitrunde ohne Wartezone passte zwar nicht ganz, aber wir waren zufrieden. In der vierten Runde brach dann leider der Auspuffkrümmer. Das hatte bis auf einen nicht unerheblichen Leistungsverlust und einem infernalischem Lärm Gott sei dank keine weiteren Folgen. Beim planmäßigen Boxenstopp wurde dann auf Slicks gewechselt und der Wagen komplett gecheckt. Ulli gab grünes Licht und es konnte weitergehen. Der Rest ist schnell erzählt. Ohne nennenswerte Probleme spulte ich Runde für Runde ab ohne dabei ein unnötiges Risiko einzugehen. Ein "kleiner" Quersteher im Start-/Zielbereich sorgte nochmal für Unterhaltung, aber dann war es geschafft.

Der erste Wertungslauf war beendet und wir ohne größere Probleme im Ziel. Das Hauptziel war also bereits erreicht. Das dann ein 2. Platz in der Klasse und ein 3. Platz in der Gruppe für uns dabei herauskam war umso schöner. Die ersten Punkte waren also verteilt und wir hatten welche davon im Säckl, wie man so schön sagt.

Perfekt verlief auch das erste Rennen von Sven, der ohne Probleme und auf einem respektablem 9. Platz ins Ziel kam.

So kann es jetzt eigentlich weitergehen!

Bis zum 29.04.06 am Ring!

Christian

"Rund um die Nürburg" 01.04.2006

Auszug aus der CHC-Pressemitteilung (Quelle:www.castrol-haugg-cup.com)

....

Als einer von nur ganz wenigen Startern hatte Bastian Hüttinger von Beginn an auf Trockenreifen gesetzt. „Bastian und ich haben uns daran erinnert, wie wir mal ein Kartrennen bei solchen Wetterbedingungen turmhoch gewonnen haben“, freute sich Vater und Manager Günter den gelungenen Schachzug. Zunächst hatte der Vizemeister des Vorjahres knapp das Nachsehen gegenüber Christian Rziczny (Vörden) im Audi Coupé sowie dem Opel Manta-Duo Frank Diehl/Stefan Plate (Hof/Neunkirchen), doch ab der vierten Runde erwies sich die Reifenwahl als goldrichtig. Die Nordschleife war nahezu abgetrocknet und der frischgebackene Kfz-Meister holte sich nebenbei auch noch den Gruppensieg.

Die Siegerländer Diehl/Plate hatten mit zunehmender Dauer Motorprobleme und das Opel-Triebwerk lief häufig nur auf drei Zylindern. Der vierte Platz (von 14) ist daher ein hervorragendes Ergebnis. Zufriedene Mienen natürlich auch bei Christian Rziczny, der mit neuem Getriebe – der Achillesferse aus dem Vorjahr – gleich auf Rang zwei fuhr vor Daniel Weber (Linz) im Opel Kadett.

...

"Preis der Schloßstadt Brühl" 29.04.2006

Bei bestem Aprilwetter ging am 29.04.06 der zweite Lauf zum CHC über die Bühne. Beim Tankstopp kurz vor dem Nürburgring erhielten wir im Gespräch mit einem "Anlieger" noch den Hinweis das mit Regen am heutigen Tag eigentlich nicht zu rechnen sei, es aber durchaus Schnee geben könnte. Den gab es dann ab 11.00 Uhr auch (hatten wir dem Kollegen aber nicht geglaubt) und machte die Reifenwahl nicht einfacher.

Das wir uns kurz vor dem Start letzt endlich für Regenreifen entschieden war der erste Fehler wie sich kurz nach dem Start zeigte. Denn eigentlich war die Strecke von Metzgesfeld bis zum Galgenkopf komplett trocken. Sie dann in der zweiten Runde innerhalb der Sollzeit wechseln zu wollen war zu mindest aus Ergebnissicht der zweite (auch wenn es uns die neuen Regenreifen sicherlich gedankt haben). Dafür machten die folgenden Runden mit Slicks bei abgetrockneter Strecke einen riesigen Spaß. Der Wagen lief während des ersten Turns absolut problemlos. Das "Problemchen" mit dem Fächerkrümmer aus dem ersten Lauf war behoben und eine nochmalige Änderung der Fahrwerksgeometrie machte sich mehr als positiv bemerkbar.

In der Tankpause gab es durch ein gelöstes Anlasserkabel und einen etwas chaotischen Tankvorgang etwas Hektik aber die hierdurch gesammelten Strafpunkte hatten keinen Einfluss mehr auf das Ergebnis. Der zweite Abschnitt lief bis auf einen unerklärlich hohen Spritverbrauch ebenfalls absolut problemlos. Auch die immer wieder einsetzenden Schnee- und Graupelschauer waren trotz Slicks nicht wirklich tragisch.

Da es im Motorsport kein "wenn, hätte, aber..." gibt reichte es dann "nur" zu Platz 8 in der Klasse (bei 21 gestarteten). Da die Rundenzeiten nochmals klar verbessert wurden sind wir aber trotzdem hochzufrieden (und Spaß hat es natürlich auch gemacht).

Ein Riesenkompiment geht an die Boxencrew (der Wagen wurde wieder von Christoph und Christian Bultmann sowie Denis Schmitz betreut) die bei diesen widrigen Witterungsverhältnissen jederzeit auf dem Posten war.

Bis zum 15.06. am Ring!

Christian

"Feste Nürburg" 15.06.06

Mit dem Lauf im Rahmenprogramm des 24h-Rennens stand der Saisonhöhepunkt auf dem Programm. Gut vorbereitet machten Christoph, Jürgen und ich uns zusammen mit Sven und seinem Golfje auf die Reise zum Nürburgring. Denis und Hendrik waren ebenfalls schon vor Ort und hatten sich für das bevorstehende Wochenende eingerichtet.

Auf den Corso verzichteten wir dieses mal und schonten unser Auto. Ich hatte aber trotzdem als Beifahrer von Sven die Möglichkeit diese einmalige Runde mit zu erleben.

Am Donnerstag dann typisches Eifelwetter. Der Himmel öffnete kurz vor dem Start die Schleusen und wir stellten uns wieder die Frage "Slick" oder "Regenreifen. Da wir bei 30 Startern in der Klasse ein sicheres Ergebnis einfahren wollten entschieden wir uns für die Regenreifen. Eine gute Wahl denn es blieb kontinuierlich am Regnen.

Die Geschichte des Rennens ist kurz erzählt. Die erste Sollzeitrunde passte und auch die Sprintrunden liefen ordentlich. Ohne großes Risiko lagen wir in der Spitzengruppe unserer Klasse. Also weiter so und einfach "durchrollen". In der fünften Runde bog ich dann wieder auf die Döttinger Höhe ein. Wie immer kontrollierte ich kurz die Werte der Temperaturen und Drücke unseres Motors. Da hier alles im grünen Bereich war machte ich es mir gerade wieder bequem und winkte einigen Zuschauern an der Touristeneinfahrt, als ein lauter Schlag abrupt die Fahrt beendete. Das hörte sich nicht gut an.

Da stand ich dann und schaute mir die restlichen Runden des Feldes hinter der Leitplanke an.

Die erste Diagnose erfolgte direkt nach der Veranstaltung in der Boxengasse und bestätigte was ich während der Wartezeit an der Strecke schon vermutet hatte. Kapitaler kann ein Motorschaden nicht sein.

Leider bedeutet das bereits das Saisonende für uns. Wir müssen jetzt mal sehen wie es weitergeht.

Bis dahin!

Christian